



Mitteilungsblatt des Appenzellervereins Bern

Einladung zur

Vereinsreise an den Begegnungstag der Appenzeller-Vereine der Schweiz

Datum Sonntag, 7. September 2008

Ort Gossau SG

Die diesjährige Vereinsreise führt uns an den Begegnungstag der Appenzeller-Vereine der Schweiz.

Programm

09.30 – 10.00 Uhr Besammlung im Restaurant Alter Bahnhof bei Kaffee und Gipfeli
 11.00 Uhr Aufbruch zu einer kleinen Wanderung zum Restaurant zur Traube Muelt, oberhalb Gossau
 11.30 Uhr Apéro mit Begrüssung durch den Stadtpräsidenten Herr A. Brühwiler
 12.30 Uhr Mittagessen (Grüner Salat, Schweins-Geschnetzeltes mit Knöpfli und Gemüse, Fürstenländer Torte)

Nachmittags musikalische Umrahmung und gemütliches Beisammensein

Kosten ***Spezialangebot für Mitglieder vom Appenzeller Verein Bern: für Kaffee, Gipfeli, Mittagessen (ohne Getränke), Apéro, musikalische Unterhaltung bezahlen Sie nur Fr. 25.- (anstelle von Fr. 45.-)***

Hin- und Rückreise individuell

Anmeldung Appenzeller-Verein Gossau und Umgebung, Martin Pizzol, Schwendi, 9032 Engelburg, pizzol-holzbau@bluewin.ch - bis 30. August 2008

Liebe Vereinsmitglieder, Sie und Ihre Angehörigen, Bekannte und Freunde sind herzlich eingeladen zum

Parlamentarier-Abend 2008

Datum / Zeit Mittwoch, 24. September 2008, 20.00 Uhr

Ort Bern, Hotel Kreuz, Zeughausgasse 11, Hodler-Saal

Der Appenzellerverein Bern freut sich, jeweils am Anfang einer neuen Legislatur die National- und Ständeräte aus der alten Heimat zu einem ungezwungenen Gespräch einladen zu dürfen.

Programm Die Nationalratsmitglieder Frau Marianne Kleiner-Schläpfer und Arthur Loepfe sowie die Ständeräte Hans Altherr und Yvo Bischofberger haben ihre Teilnahme zugesagt. Sie alle werden in einem kurzen Referat über ein Thema berichten, das ihnen besonders am Herzen liegt. Anschliessend sind sie gerne bereit, mit den Anwesenden zu diskutieren. Umrahmt wird der Parlamentarier-Abend mit Liedern, vorgetragen vom Appenzeller-Chörl Bern, unter der Leitung von Dorli Lötcher und präsentiert von Albert Koller. Die Gesamt-Moderation übernimmt unser geschätztes Vereinsmitglied Otto Kellenberger.

Wir würden uns freuen, Sie an diesem 24. September zahlreich begrüssen zu dürfen.

Bei Fragen steht Ihnen Peter Grubenmann, 031 931 68 43 gerne zur Verfügung.

Rückschau auf das Vereinsleben

Erfolgreicher Appenzeller Unterhaltungsabend im Kreuz Belp

Unter der bewährten Regie von Albert Koller und der musikalischen Leitung von Dorli Lötscher kam am 29. März wieder ein abwechslungsreiches Programm zur Aufführung, diesmal unter dem Motto "Meteo", mit musikalisch-meteorologischen Beiträgen rund um den Sämtis. Stilgerecht wurden Ansagen und Einstimmungen durch die zwei internen Wetterfeen Louisa Peterer und Marianne Koller dargeboten. Die drei Auftritte des bekannten und beliebten Radio-Wetterfrosches Mario Slongo fesselten Jung und Alt. Grossen Anklang fanden die fast durchwegs neu einstudierten, zum Teil durch die



Dirigentin sogar neu komponierten Lieder des Appenzeller Chörli und die diversen berührenden Naturjodel der Solisten Hildegard Koller, Chläus Manser und Felix Neff. Auch die Herisauer Musikkapelle "Echo vom Saum" trug viel bei zum Erfolg bei. Der Abend war geschickt in drei Teile gegliedert bis hin zu den



Der Wetterfrosch...

(Bilder Peter Stark und Marco Koller)

Höhepunkten im letzten Abschnitt, wo Chörlimitglieder in diverse Rollen schlüpften. Picken wir einige davon heraus: Der singende Gondoliere Laurent Gobat, - am Klavier begleitet von Doris Bühlmann,- bezirzte charmant die Wetterfee mit seinem "O sole mio" und holte sie in seine Barke. Paul Knöpfel und Felix Neff mimten inmitten eines fröhlichen Völkleins zwei listige Bäuerrchen hinter den typischen Schiebfensterchen eines "Appenzellerhäämetli", und taten singend ihre Ansichten zum Wetter kund. Göpf Berweger moderierte gekonnt eine Fernseh-Talkshow über Bauernregeln und politische Wetterlagen. Als Gäste erheiterten die volkstümlichen Wetterfrösche Pius Breu und Migg Peterer. Auch Speise und Trank auf frühlingshaft dekorierten Tischen, sowie die reichhaltige Tombola mit vielen Appenzeller Köstlichkeiten wurden sehr geschätzt vom Publikum, und mit Freuden schwang anschliessend noch manch ein Pärchen das Tanzbein zu den Klängen der lüpfigen Appenzellermusik. Allen Mitwirkenden, auch den namentlich nicht erwähnten, ein herzliches Dankeschön für die grosse Arbeit. Der Abend war ein Genuss für Auge und Ohr!

Kurt Bühlmann



Felix Neff und Paul Knöpfel... und die Wetterfeen im Element



Delegiertenversammlung der Appenzellervereine Schweiz in Zürich, 26.4.08

Weil man sich vernünftigerweise nur noch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in die Handels- und Verkehrsmetropole der Schweiz bewegt, besammelten sich die Appenzeller aus allen Teilen der Schweiz im Hauptbahnhof Zürich um 10 Uhr. Die lebhaften Begrüssungsgespräche unter alten

und neuen Bekannten mussten schon bald unterbrochen werden, da der Präsident des Appenzellervereins Zürich, Beat Willi, zum Fussmarsch nach dem Haus Appenzell, dem heutigen Tagungsort aufrief.



Bei herrlichstem Wetter schlenderten wir die autofreie Bahnhofstrasse hinauf, um bald links abzubiegen und durch weitgehend autofreie Strassen und Gässchen der unbekannteren Altstadt zum höher gelegenen Lindenhof zu gelangen. Nach dem Genuss der einzigartigen Aussicht auf die rechtsufrige Limmatstadt erreichten wir an St. Peter vorbei fernab vom Verkehr den Paradeplatz. In umgekehrter Richtung die Bahnhofstrasse hinab gelangten wir schon bald zu unserem Ziel an dieser renommierten Strasse.

Beim Eintritt ins Haus Appenzell, fällt sofort die prachtvolle Ausstattung auf. Im ersten Stock offerierte uns der AV Zürich den Aperó, wobei der Vereinsgeheimdrink, eine Mischung aus Süssmost und Amaretto, besonderen Anklang fand. Wieder musste die angeregte Stimmung unterbrochen werden, um im zum Vortragssaal eingerichteten Untergeschoss den Ausführungen der Kuratorin und Vereinsmitglied Frau Stalder zum Haus Appenzell zu lauschen. Es wurde 1911 im Jugendstil erbaut und beherbergte die damals einzige Firma in der Schweiz zur Herstellung von Hotelmöbeln. Darum ist auch der Eingang des Hauses Appenzell wie eine Hotelempfangshalle mit einer wunderbaren künstlerischen Decke gestaltet. Der als Verkäufer arbeitende Ernst Hohl übernahm später die Firma und widmete sich mehr anderen Geschäften. Seine Erben gründeten 2006 die Ernst Hohl Kulturstiftung, die der Verbreitung des Appenzeller und Toggenburger Kulturgutes dient. Ausstellungen sind gratis und bei Veranstaltungen werden Künstler entschädigt. Die Stiftung wird durch die Mietzinseinnahmen der an der Bahnhofstrasse eingemieteten Ladengeschäfte finanziert.

Weiter wurden die drei Filme „Appenzell“, „Säntis“ und „Landsgemeinde“ ohne Kommentar oder Untertitel vorgeführt. Die von einer chinesischen

Künstlerin gedrehten Filme zeigen erstaunlicherweise auf hervorragende Art appenzellische Kultur und Eigenschaften. Weil in der näheren Umgebung eines so noblen Ortes kein Mittagessen zu einem vernünftigen Preis gefunden werden kann, hat der AV Zürich einen besonderen Party-Service organisiert. Wieder im ersten Stock, konnte man sich zum Mittagessen an einem Buffet mit Bergen von Fleischspezialitäten direkt aus Appenzell gütlich tun, selbstverständlich wurden noch Siedwürste und Schüblinge nachgereicht. Den Abschluss bildete wiederum ein riesiges Buffet mit Süssigkeiten aus Appenzell.

Um 14 Uhr eröffnete der Präsident des Dachverbandes der AVCH, Hans Höhener, vor 44 Delegierten aus 19 Appenzellervereinen die offizielle Sitzung. Am meisten zu reden gab natürlich der Beschluss des AV Zürich, den Verein im November aufzulösen. Beat Willi erklärt, wie es so weit kommen konnte und dass nach dem Rücktritt von Präsident und Vizepräsidentin der Verein in seiner heutigen Form der Altersbetreuung nicht mehr lebensfähig sei. Auch die gross angelegte Rettungsaktion von Beat Willi, Maja Di Prima, Jakob Bodenmann, Hans Höhener, Thomas Mock und Ueli Schuler hat keine Änderung mehr bringen können. Anstelle einer Trauerfeier wird am 25. Oktober 2008 eine grosse Auflösungsunterhaltung mit Einladung an alle AV stattfinden. Als kleinen Trost gibt er den Ratschlag an Vereine mit ähnlichen Problemen, sich möglichst früh nach aussen zu wenden.

Die erfreulicheren Traktanden wurden alle speditiv erledigt, so dass der Vorsitzende, Hans Höhener, mit dem Dank an alle Mitwirkenden, insbesondere an Beat Willi und Maja Di Prima, die denkwürdige Tagung kurz nach 16 Uhr beenden konnte.

Hannes Meier

Frauenbummel ins Emmental, 7. Juni 2008

Wo bleibt Petrus? Hat er dieses Jahr den Bummel der Appenzeller Frauen vergessen?

Nach Bahn- und Busfahrt ab Treffpunkt Bahnhof Bern und natürlich wärmendem und stärkendem Kaffee im Metzgerhüsi, wandern 13 Frauen, geschützt von Regenschirmen, knappe 30 Minuten zum Rütthubelbad. Dort lassen wir uns von Herrn Frommherz in einige Wunder des Sensoriums einführen. Sensorium – wer es nicht kennt sollte es kennen lernen. Eine spezielle Ausstellung, die spielerisch, anhand von Technik, Geräten und sonstigen Dingen, die Zusammenhänge aufzuzeigen versucht zwischen Mensch und seinen Sinnen und der Natur. Es ergeben sich Tatsachen, die schwer zu begreifen sind.

Nach dem gemütlichen Mittagessen im hauseigenen Restaurant herrscht in den Räumlichkeiten lebhafter Betrieb. Wir suchen uns individuell interessante „Spielplätze“ aus, bis uns um 16 Uhr das Postauto nach Worb und die S-Bahn zurück nach Bern bringen.

Meta Willen



Es gab viel zu testen, zu sehen, zu staunen, zu schmunzeln und zu verstehen oder auch nicht - im Sensorium.
(Bilder: Erika Josi)

Brötliobig mit Chörli-Stamm, 18. Juni 2008

Louisa und Migg Peterer verstanden es einmal mehr, uns einen gemütlichen Brötliobig erleben zu lassen. Auch Petrus war uns gut gesinnt, („Welewäg“ ein Verwandter von Peterers!?) und der Vollmond war die perfekte Vollendung dieses Abends. Vielen Dank auch allen für die feinen Backwaren. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Gabi Eschler



Geniessen, witzle, stichle, singen, zusammen sein – ein gelungener Abend.

Veranstaltungskalender 2008

Sonntag, 7. September	Vereinsreise zum Treffen der App. Vereine Schweiz in Gossau
Mittwoch, 24. September	Parlamentarier-Abend in Bern
Sonntag, 7. Dezember	Jahresabschlussfeier in der Johanneskirche Bern
Sonntag, 25. Januar	Hauptversammlung 2009 in der Johanneskirche Bern

Mutationen

Gestorben sind: am 7. März 2008 **Hugo Lutz**, 1916 geboren und von 1951 bis 2007 Mitglied, am 25. März **Nelly Knöpfel**, 1941 geboren und ab 2004 Mitglied und am 15. Mai **Anton Schai**, 1923 geboren und ab 1971 Mitglied.

Vereinsadresse:
Postkonto

Appenzellerverein Bern, CH-3000 Bern
30-7760-7 Appenzellerverein Bern

Vereinsleitung

Louisa Peterer-Koch
Marianne Koller
Gabi Eschler
Peter Grubenmann
Annemaire Häring-Lindenmann

Blümlisalpweg 7 3700 Spiez
Feldmoosweg 28 3173 Oberwangen b. Bern
mittlere Haltenstr. 11 3625 Heiligenschwendi
Oberfeldweg 4, PF 3072 Ostermundigen
Rehhagstrasse 33 3018 Bern

033 654 45 24
031 981 29 35
033 243 64 46
031 931 68 43
031 981 14 31

Impressum / Herausgeber

Redaktion
Druck/Versand

Appenzellerverein Bern; www.appenzeller-vereine.ch
Gabi Eschler, gabieschler@bluemail.ch
Fritz und Meta Willen, mefriwial@bluewin.ch



